

Konfiguration des Stacks auf Geräten der Cisco FirePOWER Serie 8000

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Unterstützte Geräte](#)

[Registrierungs-Checklisten](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konfigurationsschritte](#)

[Überprüfung](#)

[Ähnliche Diskussionen in der Cisco Support Community](#)

Einführung

Sie können die Anzahl des in einem Netzwerksegment untersuchten Datenverkehrs erhöhen, indem Sie die Appliances der Serie 8000 stapeln und deren kombinierte Ressourcen in einer gemeinsamen Konfiguration verwenden. Dieses Dokument beschreibt die Konfiguration des Stacks auf den Firepower-Appliances der Serie 8000.

Bei einer Stack-Bereitstellung wird eines der mit den Netzwerksegmenten verbundenen Geräte als primäres Gerät festgelegt, wobei alle anderen Geräte als sekundäre Geräte festgelegt sind und bereitgestellt werden, um dem primären Gerät zusätzliche Ressourcen bereitzustellen.

Voraussetzungen

Anforderungen

Sie müssen sicherstellen, dass alle Geräte im Stack..

- Die Stacking-Kabel sind physisch mit den Stacking-Modulen verbunden.
 Tipp: Wenn Sie keine Stacking-Kabel haben, können Sie diese mit dem PID FP-NMSB-CABLE= bestellen. Wenn Sie Stacking-Module bestellen müssen, verwenden Sie für Stacking-Module ebenfalls FP8000-STACK-MOD als PID.
- Über die gleiche Hardware verfügen
- über dieselben Softwareversionen verfügen
- Gleiche Zugriffskontrollrichtlinie und NAT-Richtlinie (falls vorhanden)
- über dieselben Lizenzen verfügen

Hinweis: Bei höheren Endgerätemodellen wie 8360 können Sie nach der Bildung des Stacks möglicherweise nur eine Lizenz anwenden. Die einzelnen Geräte, die in einem Stack zusammengefasst werden sollen, sind möglicherweise nicht lizenziert. Nachdem die Geräte in einem Stack zusammengefasst wurden, wird die Lizenzseite im Stack-Abschnitt und nicht im Gerätebereich angezeigt.

Unterstützte Geräte

In der folgenden Tabelle sind die unterstützten Modelle von FirePOWER-Geräten zusammengefasst, die Sie zum Erstellen eines Stacks verwenden können. Weitere Informationen zu [Spezifikation und Durchsatz](#) der einzelnen Modelle finden Sie im zugehörigen Datenblatt.

Produktfamilie	Unterstütztes Modell	Primärgerät	Sekundäres Gerät	Rack-Ein-gesam
81xx-Produktfamilie	8140	<i>Ein einzelner 8140 bildet keinen Stack.</i>		1 HE
	8140*	Eine 8140 als primäre und	Eine 8140 als sekundär	2 HE
	8250	<i>Ein einzelner 8250 bildet keinen Stack.</i>		2 HE
82xx-Produktfamilie	8260	Eine 8250 als primäre und	Eine 8250 als sekundär	4 HE
	8270	Eine 8250 als primäre und	Zwei 8250s als sekundär	6 HE
	8290	Eine 8250 als primäre und	Drei 8250-er-Switches als sekundär	8 HE
	8350	<i>Ein einzelner 8350 bildet keinen Stack.</i>		2 HE
83xx-Produktfamilie	8360	Eine 8350 als primäre und	Eine 8350 als sekundär	4 HE
	8370	Eine 8350 als primäre und	Zwei 8350s als sekundär	6 HE
	8390	Eine 8350 als primäre und	Drei 8350s als sekundär	8 HE

* Das Gehäuse eines 8140-Geräts ist identisch mit dem Gehäuse der 8120- und 8130-Modelle. Die Stacking-Funktion ist jedoch nur beim Modell 8140 verfügbar. Im Gegensatz zu den Serien 82xx und 83xx bleibt die Modellnummer für einen Stack mit zwei 8140-Geräten gleich.

Registrierungs-Checklisten

- Um die Geräte stapeln zu können, müssen alle Geräte im FireSIGHT Management Center registriert werden. Wenn diese Anforderung nicht erfüllt wird, können Sie mit einem Management Center keine Geräte im Stack hinzufügen. Es wird eine Fehlermeldung angezeigt, dass nicht genügend Geräte für den Stack vorhanden sind.



Wenn Sie beispielsweise drei 8370-Geräte in einem Stack zusammenfassen möchten, müssen Sie das primäre Gerät sowie die beiden anderen sekundären Geräte im Management Center registrieren.

- Alle Stack-Elemente müssen mit separaten Management-IP-Adressen konfiguriert werden.

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument verwenden folgende Produkte:

- FireSIGHT Management Center Virtual Appliance (Softwareversion 5.4.1.2)
- Zwei FirePOWER 8140-Geräte (auf beiden wird Version 5.4.0.3 ausgeführt)
- Stacking-Kabel
- Stacking von Netzwerkmodulen (NetMod)

Sobald ein Stacking-Netzwerkmodul verfügbar ist, wird es wie folgt in der Benutzeroberfläche des Management Center angezeigt:



Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

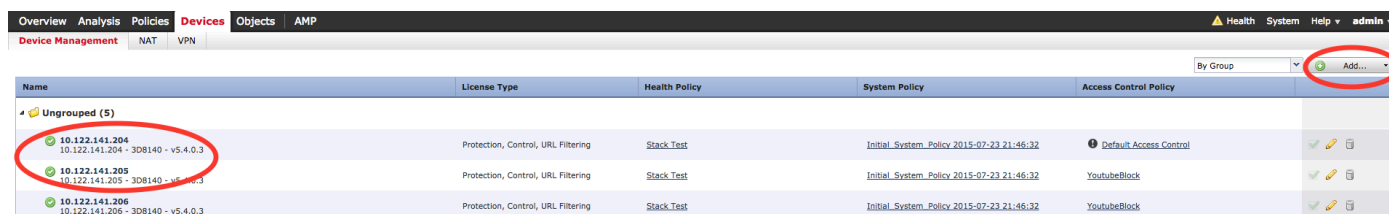
Konfigurationsschritte

Sobald die [Anforderungen](#) erfüllt sind, richten Sie den Stack mithilfe des FireSIGHT Management Center ein. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Stack zu konfigurieren:

Schritt 1: Melden Sie sich beim FireSIGHT Management Center an. Navigieren Sie zu **Geräte > Gerätemanagement**. Auf dieser Seite können Sie überprüfen, ob die Geräte, die Sie stapeln möchten, über die gleichen Lizenzen, die gleiche Betriebssystemversion und die gleichen Zugriffskontrollrichtlinien verfügen.

Hinweis: Es ist nicht zwingend erforderlich, die Systemrichtlinie und die Integritätsrichtlinie auf beiden Geräten gleich zu halten. Es ist jedoch ratsam, sicherzustellen, dass alle angewendeten Richtlinien identisch sind. Für alle Geräte in einem Stack sollte dieselbe Zugriffskontrollrichtlinie angewendet werden.

Schritt 2: Wählen Sie in der rechten oberen Ecke die Option **Hinzufügen** und aus der Dropdown-Liste aus. Wählen Sie **Stack > Primärgerät hinzufügen** aus.



Schritt 3: Fügen Sie einen Namen für den Stapel hinzu. Für die erfolgreiche Konfiguration eines Stacks ist mindestens ein sekundäres Stack-Element erforderlich. Zum Hinzufügen eines sekundären Stack-Mitglieds wählen Sie **Hinzufügen**.

Add Stack



Primary:

Name:

Secondaries:

Primary Slot	Secondary	Secondary Slot
--------------	-----------	----------------

At least one secondary connection is required.

Stack


Cancel

Schritt 4: Wenn Sie auf **Hinzufügen** klicken, wird die folgende Seite angezeigt. Wählen Sie eines der verfügbaren Sekundärgeräte aus.

Add Secondary Connection



Primary Device Front View



Slot on Primary Device:

Secondary Device:

Slot on Secondary Device:

Add

Cancel

Slot on Primary Device:

Secondary Device:

Slot on Secondary Device:

Schritt 5: Wählen Sie die Stack-Kabel entsprechend aus, da sie physisch verkabelt sind.

Slot on Primary Device: s2c1/s2c2

Secondary Device: s2c1/s2c2

Slot on Secondary Device: s3c1/s3c2

Schritt 6: Nach Abschluss der oben beschriebenen Schritte sollte die folgende Seite angezeigt werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stack**.

Add Stack

? X

Primary: 10.122.141.205

Name: BLR-Stack

Secondaries: + Add

Primary Slot	Secondary	Secondary Slot	
s2c1/s2c2	10.122.141.204	s2c1/s2c2	

Stack Cancel

Wenn bei den **Zugriffskontrollrichtlinien** auf den im Stack befindlichen Geräten Abweichungen auftreten, wird folgende Fehlermeldung angezeigt:

Error



The secondary members of an HA configuration must have the same Access Control policies as the primary. The following devices have different policy: 8140a.cisco.com

OK

Wenn alle [Voraussetzungen](#) erfüllt sind und die oben genannten [Schritte](#) befolgt wurden, wird eine Statusanzeige angezeigt.

Please Wait...

Adding stack...



Nach Abschluss des Prozesses wird der Stapel erstellt. Nachdem der Stapel erfolgreich erstellt wurde, bestätigt die Meldung **Stack Status** den Status.

Stack status



Established stack 'BLR-Stack'

OK

Überprüfung

1. Navigieren Sie zu **Geräte > Gerätemanagement**. Die Liste der verwalteten Geräte wird angezeigt.

BLR-Stack				3DB140 Stack			
10.122.141.204	10.122.141.204 - 3DB140 - v5.4.0.3	Protection, Control, URL Filtering	Stack_Test	Initial_System_Policy_2015-07-23_21:46:32	Default Access Control		
10.122.141.205(primary)	10.122.141.205 - 3DB140 - v5.4.0.3	Protection, Control, URL Filtering	Stack_Test	Initial_System_Policy_2015-07-23_21:46:32	Default Access Control		

2. Überprüfen Sie den neu gebildeten Stapel. Klicken Sie auf die Registerkarte **Stack**. Auf der Seite Stack werden verschiedene Informationen zum Stack angezeigt.

General

Name:	BLR-Stack
Status:	✔
Primary Device:	10.122.141.205

License

Protection:
Control:
Malware:
URL Filtering:
VPN:

System

Policy:	Initial System Policy 2015-07-23 21:46:32
---------	---

Health

Policy:

Advanced

Application Bypass:	Yes
Bypass Threshold:	3000 ms
Inspect Local Router Traffic:	No
Fast-Path Rules:	None

3. Auf der **Stack**-Seite können Sie die Lizenzen des Stacks anzeigen.

Hinweis: Die Lizenzen für einen Stack werden auf der Registerkarte **Stack** aktiviert. Um jedoch Lizenzen für jedes einzelne Gerät zu aktivieren, verwenden Sie die Seite **Geräte**.

Wenn Sie Änderungen an einzelnen Stack-Elementen vornehmen möchten, wählen Sie das Gerät ggf. oben rechts auf der Seite aus. Verwenden Sie dazu das Dropdown-Menü **Gerät auswählen**.

The screenshot shows the configuration page for a stack device. At the top, the 'Devices' tab is active, and a dropdown menu is open, showing a list of device IP addresses: 10.122.141.205, 10.122.141.205, and 10.122.141.204. The main content area is divided into several sections:

- General:** Name: 10.122.141.205, Transfer Packets: Yes.
- Health:** Status: ✔, Blacklist: [None](#).
- Advanced:** Application Bypass: Yes, Bypass Threshold: 3000 ms, Inspect Local Router Traffic: No, Fast-Path Rules: None.
- System:** Model: 3D8140, Serial: 14031100500009-1-C, Time: 2015-09-14 10:23:32, Version: 5.4.0.3.
- Management:** Host: 10.122.141.205, Status: ✔.